

Unternehmenskultur: Erfolg braucht Innovationen

Greifensee / CH. (03.01. / mt) Die Mettler-Toledo Gruppe ist spezialisiert auf Präzisionsinstrumente für den professionellen Einsatz. Das Unternehmen ist der weltgrößte Hersteller von Wägesystemen, die einen Wägebereich von 0,0000001 Gramm bis 1.000 Tonnen abdecken -- mit weltweitem Vertriebs- und Servicenetz. Mettler-Toledo zählt zudem zu den Marktführern in verschiedenen komplementären Messtechnologien. Lösungen der Gruppe finden sich in nahezu jeder Branche.

Die weltweit rund 8.500 Beschäftigten haben sich der Aufgabe verschrieben, Geschäftspartner aus Labor, Industrie, Handel und Handwerk mit individuell abgestimmten Konzepten zu unterstützen. Zudem beschäftigt Mettler-Toledo weitaus mehr Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung neuer Technologien als jeder Wettbewerber. Peter Laudien-Weidenfeller, Vertriebschef Europa der Gruppe, erklärte den Kundennutzen dieses Schwerpunkts unlängst in einem Interview.

Herr Laudien-Weidenfeller, Ihr Unternehmen beschäftigt weitaus mehr Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung neuer Technologien als jeder Wettbewerber. Lohnt sich das?

Wir sind sehr kostenbewusst, aber wir investieren seit Jahren viele Millionen Euro in die Forschung. Wir haben so einen technologischen Vorsprung von mindestens zwei Jahren erreicht. Weil dieser Vorsprung aber auch auf einer außergewöhnlichen Unternehmenskultur basiert, die freies Denken seiner Mitarbeiter fordert und fördert, kann dieser Vorsprung heute von Wettbewerbern kaum mehr eingeholt werden. Wir sind über diesen Umstand sehr glücklich.

Wie wird an den Theken und Frischeabteilungen Ihrer Kunden dieser Vorsprung zu einem geldwerten Kundennutzen?

Diesen Nutzen erlebt beispielsweise unser Kunde SPAR Österreich in seinem neuen "Leading Store" in Mattighofen bei Salzburg. Durch direkte fachliche Schulung und Weiterbildung an netzwerkfähigen UC-Waagen mit Touchscreen wird eine messbare höhere Wertschöpfung erreicht. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die von uns realisierte Artikelschnellsuche ohne PLU-Nummern; das spart wertvolle Arbeitszeit und ermöglicht den flexiblen Einsatz von Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen eines Marktes. Das ist so revolutionär wie einst die Einführung des Strichcodes.

Das Kürzel UC an dieser Waagengeneration übersetzen Sie mit "unlimited connectivity". Was bedeutet diese Formel?

Das darf fast wörtlich übersetzt werden mit "unbegrenzten Vernetzungsmöglichkeiten". Wir sichern so das Funktionieren von Netzwerken, in denen Hard- und Software unterschiedlicher Hersteller mit unseren Waagen verbunden ist. Denn im 21. Jahrhundert muss eine netzwerkfähige Waage mehr können, als mit darauf abgestimmter Software aus dem gleichen Haus zu kommunizieren. Ebenso bedeutet "unlimited connectivity" die unbegrenzte Vernetzung zwischen Menschen. Denn, erst wenn Technik und Menschen ungehindert kommunizieren, ist unbegrenzter Fortschritt möglich.



Womit geht es weiter? Was kommt nach der Mitarbeiterschulung an der Ladenwaage und der optischen Produkterkennung an der SB-Waage?

Die Strategen und Ingenieure in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung arbeiten in vielen Projekten daran, dass unser technologischer Vorsprung noch vergrößert wird. Da wird in vielen Köpfen das heute scheinbar Unmögliche gedacht; aber nur so kann das Bestmögliche für Morgen herauskommen. Ein Projekt, das mich persönlich stark fasziniert, ist das automatische Bestellen von abverkaufter Ware durch die Verbindung von Ladenwaage und Warenwirtschaftssystem. Aber auch gerade unsere aktuellen Projekte im Bereich Cross-Selling über die Waage, eröffnet unseren Kunden neue und hochinteressante Absatzmöglichkeiten.

Info: <http://www.mt.com>